

Umfrage Gemeindepolitik Mödling 2025 mit Fokus Rad/Fuß

Es sind alle Parteien der Stadt Mödling eingeladen, diese Umfrage bis Ende Oktober 2024 zu beantworten. Wir werden die Antworten gemeinsam mit den Antworten der anderen Parteien auf unserer Homepage veröffentlicht. Informationen, die nicht veröffentlicht werden sollen, gerne an moedling@radlobby.at senden.

Partei, Name (inkl. E-Mail und optional Telefonnummer) *

Andreas Stock; andreas.stock@neos.eu; Tel.: +436648232544

Wie hoch soll das speziell für den Radverkehr ausgewiesene Budget in der kommenden Sitzungsperiode je Jahr sein (ohne und mit Förderungen)? *

•

Wir unterstützen die generelle Forderung, jährlich 77 Euro pro Einwohner:in für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zu investieren, wie es in der Studie des Klimaschutzministeriums „Investitionsbedarf Radverkehr“ empfohlen wird. Dabei sollen Kommune, Land und Bund an einen Strang ziehen!

Wie hoch soll das speziell für den Fußverkehr ausgewiesene Budget in der kommenden Sitzungsperiode je Jahr sein (ohne und mit Förderungen)? *

NEOS Mödling hat sich das Ziel gesetzt, die Stadt fußgängerfreundlicher zu gestalten. Dabei soll nicht nur die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Fußgänger erhöht werden, sondern auch auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen geachtet werden und Mödling barrierefrei gestaltet werden!

Was sind für Ihre Partei die drei wichtigsten Radfahr-Projekte in den nächsten 5 Jahre? *

Unsere HTL, die größte Schule Österreichs muss ganzheitlich mit dem Radwegenetz vernetzt werden, sowie ein durchgängiger Radweg von Mödling nach Wien, geschaffen werden. Ebenfalls würden wir es begrüßen, wenn E-Ladestationen für Autos auch derart umgerüstet werden, dass E-Bikes geladen werden können.

Was sind für Ihre Partei die drei wichtigsten Projekte zum Thema "zu Fuß gehen" in den nächsten 5 Jahre? *

Barrierefreies Mödling, mehr Platz für Grünflächen, Spielplätze und Begegnungsorte durch engere Verzahnung von Stadt- und Verkehrsplanung

Thema Verkehrsberuhigung / Trennung Auto und Rad/Fuß *

Beschreibung

- Der Durchzugsverkehr soll auf die Landesstraßen beschränkt und auf allen übrigen Straßen durch geeignete Maßnahmen (Einbahnregelungen, Absperrungen,...) unterbunden werden.
- Der Durchzugsverkehr soll in den derzeitigen Tempo-30-Zonen durch geeignete Maßnahmen unterbunden werden.
- In Mödling soll generell Tempo 30 (ausgenommen Landesstraßen mit 40) gelten?
- Sonstiges:
Um Verkehrsberuhigung für Mödling zu erreichen, brauchen wir gemeindeübergreifende Konzepte die mit den Anrainergemeinden Wiener Neudorf, Maria Enzersdorf, Brunn, Hinterbrühl und Guntramsdorf abzustimmen sind.

Bis wann sollen alle Gehsteige auf die gemäß RVS erforderlichen Breiten, sofern baulich möglich, ausgebaut werden? *

Die Stadt der Zukunft gehört den Menschen - es ist höchste Zeit, dass die erforderlichen Breiten laut RVS endlich geschaffen werden, um den "Menschen im Stadtverkehr" wieder Präsenz zu geben!

Sollen überall dort, wo die erforderlichen Gehsteigbreiten aus Platzmangel nicht erzielbar sind, Begegnungszonen eingerichtet werden? *

Ja

Nein

Sonstiges:

Ja, Menschen nutzen den öffentlichen Raum für ihre Freizeit, zum Arbeiten, Lernen und vor allem zur Erholung. Diese Vielzahl an Nutzungen erfordert höchste Aufenthaltsqualität sowie eine hochwertige, inklusive und klimafitte Gestaltung. Im besonderen Fokus muss dabei die barrierefreie und einfache Raumeignung stehen. Der öffentliche Raum ist ein Ort aller Mödlinger. Er muss dabei sowohl Ruheorte und konsumfreie Zonen bieten, als auch soziale Begegnungen, individuelle Nutzungen (z.B. für Kunst- und Kultur) oder kommerzielle Nutzungen (z.B. durch Märkte oder Schanigärten) ermöglichen.

Soll die Beschilderung von Radrouten im Jahr 2025 verbessert und erweitert werden? *

Ja

Nein

Sonstiges:

Bis wann soll der "Masterplan gehen" umgesetzt werden bzw. was sind die nächsten konkreten Schritte? *

Der Masterplan „Gehen“ soll Mödling zu einer Stadt machen, in der Fußgänger, ob jung oder alt, sich sicher und wohl fühlen. Eine Stadt, in der man auch an heißen Sommertagen und im Alter seine Ziele gut zu Fuß erreichen kann. NEOS setzen sich dafür ein, dass bei der Planung und Umsetzung besonders auf die Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen und die Barrierefreiheit geachtet wird, um die Lebensqualität aller Mödinger:innen zu steigern und dieses lieber heute als morgen!

Soll es zumindest im Zentrum von Mödling Gratis-E-Ladestationen geben, wo auch Ladekabel dabei sind? *

Ja

Nein

Sonstiges: Ja, spezielle E-Ladestationen für Fahrräder begrüßen wir!

Wo sollen vorgezogene Haltelinien an Kreuzungen (Bikeboxen) konkret eingeführt werden? *

An allen wesentlichen Kreuzungen im Stadtgebiet ist dieses umzusetzen, um den Fahrradverkehr gegenüber den motorisierten Individualverkehr zu stärken und eine nachhaltige Mobilitätswende einzuleiten

Temporäre autofreie Zonen im Bereich von Schulen: Bei welchen Schulen sollen diese **nicht** eingeführt werden? *

Inwieweit temporäre autofreie Zonen bei den Mödlinger Schulen eingeführt werden können ist seriöserweise mittels einer einheitlichen Verkehrsplanung zu berücksichtigen und anhand dieser abzuleiten - uns liegt eine solche Erhebung bisher nicht vor.

Wo konkret (und warum) sollen kombinierte Geh/Radwege **nicht** von der Benützungspflicht aufgehoben werden? *

Gemeinsame Geh- und Radwege mit Benützungspflicht können problematisch sein, dann sollte dort die Benützungspflicht aufgehoben werden, so dass jeder selbst den für sich sichersten Weg wählen kann.

Sollen im Jahr 2025 am Mödlinger Bahnhof die dort noch vorhandenen "Felgenmörder" und die schlecht funktionierenden Doppelstock-Anlagen durch brauchbare Fahrradabstellmöglichkeiten ersetzt werden? *

Ja

Nein

Sonstiges:

Ja, ein Ausbau sicherer Abstellplätze sowie Fahrradboxen oder -garagen ist zu begrüßen und sollte mit der ÖBB im Einklang gelöst werden

Sollen am Bahnhof Gratis-Abstellplätze für Fahrräder errichtet werden, die gleich sicher sind, wie die Gratis-Autoabstellplätze? Bitte um konkrete Vorschläge. *

Ja, ein Ausbau sicherer Abstellplätze sowie Fahrradboxen oder -garagen ist zu begrüßen und sollte mit der ÖBB im Einklang gelöst werden

Ist es geplant, die Hauptstraße mittelfristig (sobald die Unterführung in der Schillerstraße * gebaut ist) zur Gemeindestraße umzuwandeln?

Ja

Nein

Sonstiges:

Das wäre im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Verkehrskonzept ein Ziel, für das wir uns begeistern können: Die Mödling Meile!

Wenn die Hauptstraße eine Gemeindestraße ist - was sind die konkreten Pläne für den derzeitigen Einbahn-Bereich? *

Begegnungszone

Wohnstraße

Fußgängerzone

Sonstiges:

Welche konkreten Pläne haben Sie für den Bahnhofplatz und Thomas Tamussino-Straße * sobald die Unterführung in der Schillerstraße gebaut ist?

Schaffung einer Begegnungszone mit Sport & Fitnessgeräten, um Bahnreisenden die Wartezeit zu verkürzen und unseren Mitbürgern die Chance zu bieten sich sportlich und fit zu halten!

Einrichtungsrادweg in der Weißes-Kreuzgasse *

- Umwandlung in 2-Richtungsrادweg durch Wegfall von Parkplätzen
- Umwandlung in 2-Richtungsrادweg durch Umwandlung in eine Einbahn
- keine Änderung
- Sonstiges:

Wie soll die Zufahrt per Rad zur Volksschule Lerchengasse, Jakob Thoma Mittelschule, "Schule für Wirtschaft und Technik" und Volkshochschule verbessert werden? *

- Radweg Jakob-Thoma-Straße (Einbahn) und Begegnungszone Lerchengasse ab Museumspark (Einbahn dort umdrehen)
- Radweg Jakob-Thoma-Straße (Einbahn) und Radweg Lerchengasse
- Sonstiges:

Soll ein Radweg vom neuen Beethoven-Park / Babenbergergasse über die Badstraße zur HTL errichtet werden? *

- Ja
- Nein
- Sonstiges:

Die überregionale Radroute zwischen Mödling und Perchtoldsdorf quert im Bereich der Gschmeidler-Promenade die Perlgasse. Obwohl das Verkehrsaufkommen in der Perlgasse niedriger ist, wird der gemischte Geh- und Radweg u.a. durch 2 Stopp-Tafeln dort getrennt. Soll zumindest die Vorrangsituation getauscht werden? *

Ja

Nein

Sonstiges:

Dieses Formular wurde bei Radlobby Österreich erstellt.

Google